



Kursprogramm für den ÜK 5

Rahmenbedingungen

Kursdauer	5 Tage
Kursdaten	5. Semester, KW 33 – 36
Kursort und -zeiten	Berufsschule Zofingen, 08.00 – 17.00 Uhr (Pausen: 10.00 – 10.30 Uhr / 12.30 – 13.30 Uhr / 15.00 – 15.30 Uhr)
Kursreferentinnen und -referenten	Flavia Blättler, Anja Bossart, Fabienne Däschler-Casutt, Judith Fuchs, Esther Küng, Nina Reiter, Lena Hutter, Fabienne Muff, Rhea Schäpper-Blaas, Vanessa Simone, Nicole Spirig, Zoé Vaea Zbinden Kontaktadressen siehe unter: Übersicht Koordinaten Kursleitung, Kontakte Referent/innen
Bearbeitete Handlungskompetenzen	a2: Informationen zur Behandlung und zum Behandlungsverlauf an Angehörige, Betreuungspersonen und medizinische Fachpersonen weitergeben a3: Bedürfnisse von Personen mit körperlichen, geistigen oder sprachlichen Einschränkungen berücksichtigen a4: Verkaufsgespräche über Produkte der Praxis führen a5: Befundaufnahme erfassen a6: Behandlungspläne erstellen b4: Hornhaut (Hyperkeratose) abtragen c1: künstliche Teilnagelergänzung (Teilnagelprothetik) und Überzug massangefertigt applizieren c2: podologische Entlastungen (Orthesen) nach Mass anfertigen c3: Nagelkorrektur mittels Klebespange (Orthonyxie) am Nagel applizieren c4: Verbände am Fuss anlegen

1. Kurstag 08.00 – 17.00 Uhr

Zentrale Handlungskompetenz

- a2: Informationen zur Behandlung und zum Behandlungsverlauf an Angehörige, Betreuungspersonen und medizinische Fachpersonen weitergeben
- a4: Verkaufsgespräche über Produkte der Praxis führen
- a5: Befundaufnahme erfassen
- a6: Behandlungspläne erstellen

Beschriebene Handlungskompetenz aus dem Bildungsplan

a2: Informationen zur Behandlung und zum Behandlungsverlauf an Angehörige, Betreuungspersonen und medizinische Fachpersonen weitergeben

Podologinnen EFZ und Podologen EFZ entscheiden situationsabhängig mit Einwilligung der Patientinnen und Patienten, welche Angehörige, Betreuungspersonen und medizinische Fachpersonen über die Behandlung und den Behandlungsverlauf informiert sein müssen. Sie informieren diese schriftlich oder mündlich über das Procedere und den Behandlungsverlauf. Sie dokumentieren die weitergegebenen Informationen in der Patientendokumentation.



Podologinnen EFZ und Podologen EFZ kommunizieren im Kontakt mit Angehörigen, Betreuungspersonen und medizinischen Fachpersonen situations- und adressatengerecht. Sie beachten bei der Weitergabe von Informationen die gesetzlichen Vorgaben, insbesondere betreffend Schweigepflicht und Datenschutz.

a4: Verkaufsgespräche über Produkte der Praxis führen

Podologinnen EFZ und Podologen EFZ beobachten oder erfragen spezifische podologische Probleme am Fuss und Unterschenkel. Sie empfehlen geeignete Produkte und erklären deren Vor- und Nachteile. Sie erläutern, wie die Patientinnen und Patienten die Produkte selber anwenden oder eine Drittperson damit beauftragen können. Zudem informieren sie über die allfällige Pflege der Produkte.

Podologinnen EFZ und Podologen EFZ führen Verkaufsgespräche überzeugend und zielgruppengerecht. Bei Bedarf nehmen sie Rücksprache mit der dipl. Podologin HF, dem dipl. Podologen HF¹.

a5: Befundaufnahme erfassen

Podologinnen EFZ und Podologen EFZ erfassen die Personalien von Patientinnen und Patienten in der Patientendokumentation. Sie erfragen die allgemeine Krankengeschichte detailliert und notieren diese gewissenhaft. Anschliessend erfassen sie den Fussstatus, indem sie relevante Aspekte wie beispielsweise Deformationen, anatomische Veränderungen, Druckstellen und Wunden dokumentieren. Zudem erstellen sie ein Podogramm oder ein digitales Fussbild und begutachten das Gangbild sowie das Schuhwerk. Stellen Podologinnen EFZ und Podologen EFZ bei der Befundaufnahme fest, dass es sich um Angehörige von Risikogruppen handelt, ziehen sie eine dipl. Podologin HF, einen dipl. Podologen HF bei.

Podologinnen EFZ und Podologen EFZ sind sich der Wichtigkeit einer genauen Befundaufnahme bewusst. Sie achten darauf, den Patientinnen und Patienten klare Fragen zu stellen, fragen bei Unsicherheiten nach und sprechen auch nonverbale Äusserungen und Beobachtungen an. Sie notieren die erfragten Informationen verständlich und detailliert unter Berücksichtigung der Richtlinien des Datenschutzes.

a6: Behandlungspläne erstellen

Podologinnen EFZ und Podologen EFZ analysieren die gesammelten Informationen zur Krankengeschichte und zum Fussstatus. Sie legen fest, wie die Patientinnen und Patienten optimal behandelt werden können. Dabei beziehen sie auch die Informationen aus dem Umfeld der Patientinnen und Patienten mit ein. Sie erstellen einen podologischen Behandlungsplan. Sie formulieren gegebenenfalls weitere Massnahmen im multiprofessionellen Umfeld (z.B. Hausärztin oder Hausarzt, Orthopädiefachleute, Spitex), die sie den Patientinnen und Patienten empfehlen. Sie erklären den Patientinnen und Patienten den Behandlungsverlauf. Handelt es sich um Angehörige von Risikogruppen, ziehen sie eine dipl. Podologin HF, einen dipl. Podologen HF bei.

Podologinnen EFZ und Podologen EFZ achten darauf, den Behandlungsplan unter Berücksichtigung der gesundheitlichen und sozialen Faktoren zu erstellen. Sie halten die geplanten Behandlungen fest. Bringen die Behandlungen nicht das erwartete Ergebnis, passen sie den Behandlungsplan an oder treffen weitere Abklärungen.

Hinweis zur Vor- und/oder Nachbereitung durch den Betrieb

a2 und a4: Die Lernenden können bis am Ende 5. des Semesters die HK selbständig ausführen.

a5: Die Lernenden können bis am Ende des 5. Semesters die HK selbständig ausführen.

a6: Die Lernenden können bis am Ende des 5. Semesters die HK selbständig ausführen.

¹ Nachfolgend ist bei allen Verweisen auf die dipl. Podologin HF, den dipl. Podologen HF stets auch eine Fachperson mit einem gleichwertigen Abschluss gemeint.



Bearbeitete Leistungsziele		
Nr.	Leistungsziel ÜK Podologinnen EFZ und Podologen EFZ...	Inhalte für den ÜK
a2.1	... wenden die Datenschutzbestimmungen an Beispielen an.	Datenschutz
a2.4	... dokumentieren beispielhaft die weitergegebenen Informationen in der Patientendokumentation.	Dokumentieren von komplexen Informationen
a4.1	... wenden exemplarisch die Fragetechnik an.	Psychologische Anhaltspunkte zu Fragetechnik, Konfliktlösung usw.
a4.3	... zeigen beispielhaft die Anwendung sowie die Vor- und Nachteile der Produkte sowie deren Pflege auf.	Fallbeispiele und Übung zu Fragetechnik und Anwendung
a5.1	... erstellen eine genaue Personal-, Krankheits- und Befundaufnahme.	Üben an komplexen Beispielen (z. B. falsche Einträge, schlechte Beispiele überarbeiten) aus den Podologiepraxen, eigene Beispiele aus der eigenen Praxis mitbringen) Beschreibung von komplexen Gangbildern Fussstatus genau anschauen / Fussscanner und digitales Podogramm
a5.3	... analysieren anhand von Beispielen die Auswirkungen auf die podologische Tätigkeit.	
a5.6	... setzen die Fachsprache in Beispielen ein.	
a5.7	... verfassen einen beispielhaften Eintrag in die Patientendokumentation.	
a5.8	... nehmen eine exemplarische Überweisung an medizinisches Personal vor.	
a5.9	... zeigen exemplarisch Massnahmen bei der Zugehörigkeit zu einer Risikogruppe auf.	
a5.11	... erstellen mit technischen Hilfsmitteln und dem Gangbild einen Fussstatus.	
a5.12	... beschreiben an Beispielen das Gangbild und die Auffälligkeiten am Schuhwerk.	
a5.14	... sprechen anhand von Beispielen Unklarheiten, nonverbale Äusserungen und Beobachtungen an.	
6.2	... formulieren beispielhaft Massnahmen in der Zusammenarbeit mit Fachpersonen im multiprofessionellen Umfeld.	Komplexe Beispiele Einfache Falldokumentation
b1.8	... erstellen ein Notfallkonzept für die Praxis. (K3)	Wird an Beispielen geübt.
Weitere organisatorische Aspekte für Betrieb		-



2. Kurstag 08.00 – 12.30 Uhr

Zentrale Handlungskompetenz

c3: Nagelkorrektur mittels Klebespange (Orthonyxie) am Nagel applizieren

Beschriebene Handlungskompetenz aus dem Bildungsplan

c3: Nagelkorrektur mittels Klebespange (Orthonyxie) am Nagel applizieren

Podologinnen EFZ und Podologen EFZ klären bei den Patientinnen und Patienten ab, ob die Bedingungen für eine Klebespange erfüllt sind. Sie bereiten den Nagel der Patientinnen und Patienten für das Anbringen einer Klebespange vor und wählen das entsprechende Material aus. Sie applizieren die Klebespange auf den Nagel. Sie beraten die Patientinnen und Patienten bezüglich Umgang mit der Klebespange sowie allfällige Komplikationen. Handelt es sich um Angehörige von Risikogruppen, ziehen sie eine dipl. Podologin HF, einen dipl. Podologen HF bei.

Podologinnen EFZ und Podologen EFZ arbeiten beim Applizieren der Klebespange effizient. Sie gehen sorgfältig und geschickt mit den Materialien um. Sie halten die Richtlinien des Herstellers ein und beachten die Produkthaftungspflicht. Sie erklären den Patientinnen und Patienten die verschiedenen Schritte der Applikation, achten und reagieren auf die Befindlichkeit der Patientinnen und Patienten.

Hinweis zur Vor- und/oder Nachbereitung durch den Betrieb

Die Lernenden können bis am Ende des 5 Semesters die HK selbständig ausführen.

Bearbeitete Leistungsziele

Nr.	Leistungsziel ÜK Podologinnen EFZ und Podologen EFZ...	Inhalte für den ÜK
c3.1	... zeigen anhand von Fallbeispielen Indikationen und Kontraindikationen für eine Orthonyxie mittels Klebespange auf.	Selbständig applizieren
c3.2	... begründen die Wahl der Materialien bei einer Orthonyxie.	
c3.4	... applizieren verschiedene Klebespangen.	
c3.6	... erklären die Handhabung einer applizierten Klebespange.	
c3.7	... erklären mögliche Komplikationen einer applizierten Klebespange.	

Weitere organisatorische Aspekte für Betrieb

-*Es müssen 5 Gipsmodelle pro Lernende/r vorbereitet und an den ÜK mitgenommen werden!



2. Kurstag 13.30 – 17.00 Uhr

Zentrale Handlungskompetenz

b4: Hornhaut (Hyperkeratose) abtragen

Beschriebene Handlungskompetenz aus dem Bildungsplan

b4: Hornhaut (Hyperkeratose) abtragen

Podologinnen EFZ und Podologen EFZ desinfizieren das Behandlungsfeld. Sie tragen die Hyperkeratose mit dem Skalpell stufenlos, kerbenfrei und unter Berücksichtigung des Hautbildes ab. Das Behandlungsfeld desinfizieren sie, decken es falls erforderlich mit der geeigneten Verbandtechnik ab und/oder cremen es ein. Sie beraten die Patientinnen und Patienten über die Pflege, Vorbeugung und den weiteren Behandlungsverlauf. Auf Wunsch der Patientinnen und Patienten führen sie eine podologische Fuss- und Unterschenkelmassage aus.

Handelt es sich um Angehörige von Risikogruppen, ziehen sie eine dipl. Podologin HF, einen dipl. Podologen HF bei.

Podologinnen EFZ und Podologen EFZ arbeiten sorgfältig und konzentriert. Sie halten sich an die Hygienevorschriften und die Vorgaben zur Arbeitssicherheit.

Hinweis zur Vor- und/oder Nachbereitung durch den Betrieb

Einführung vor ÜK:

b4, 5. Semester: Die Lernenden können bis am Ende des Semesters die HK selbständig ausführen.

Bearbeitete Leistungsziele

Nr.	Leistungsziel ÜK	Inhalte für den ÜK
	Podologinnen EFZ und Podologen EFZ...	
b4.6	... führen beispielhaft eine podologische Fuss- und Unterschenkelmassage durch. (K3)	Lernende führen gegenseitig eine Unterschenkelmassage durch.

Weitere organisatorische Aspekte für Betrieb



3. Kurstag 13.30 – 17.00 Uhr

Zentrale Handlungskompetenz

c2: Podologische Entlastungen (Orthesen) nach Mass anfertigen

Beschriebene Handlungskompetenz aus dem Bildungsplan

c2: Podologische Entlastungen (Orthesen) nach Mass anfertigen

Podologinnen EFZ und Podologen EFZ klären bei den Patientinnen und Patienten ab, ob die Bedingungen für eine podologische Orthese erfüllt sind. Sie entscheiden, ob eine entlastende oder korrigierende podologische Orthese angefertigt werden muss. Sie wählen dazu das entsprechende Material aus. Sie modellieren und fertigen die podologische Orthese individuell dem Problem entsprechend an. Podologinnen EFZ und Podologen EFZ beraten die Patientinnen und Patienten über den Umgang mit der podologischen Orthese sowie über allfällige Komplikationen. Handelt es sich um Angehörige von Risikogruppen, ziehen sie eine dipl. Podologin HF, einen dipl. Podologen HF bei.

Podologinnen EFZ und Podologen EFZ arbeiten beim Anmodellieren der podologischen Orthese effizient. Sie gehen sorgfältig und geschickt mit den Materialien und Geräten um. Sie halten die Richtlinien des Herstellers ein und beachten die Produkthaftungspflicht.

Hinweis zur Vor- und/oder Nachbereitung durch den Betrieb

Die Lernenden können bis am Ende des 5 Semesters die HK selbständig ausführen.

Bearbeitete Leistungsziele

Nr.	Leistungsziel ÜK Podologinnen EFZ und Podologen EFZ...	Inhalte für den ÜK
c2.1	... leiten anhand von Fallbeispielen Indikationen oder Kontraindikationen für eine podologische Orthese ab.	Komplexe Beispiele
c2.2	... begründen die Wahl der Materialien bei einer podologischen Orthese.	
c2.5	... erstellen mit verschiedenen Materialien podologische Orthesen.	
c2.7	... erläutern die Pflege und Anwendung der podologischen Orthese.	
c2.8	... erläutern die Risiken einer podologischen Orthese.	

Weitere organisatorische Aspekte für Betrieb

-



4. Kurstag 08.00 – 17.00 Uhr

Zentrale Handlungskompetenz

c1: Künstliche Teilnagelergänzung (Teilnagelprothetik) und Überzug massangefertigt applizieren

Beschriebene Handlungskompetenz aus dem Bildungsplan

c1: Künstliche Teilnagelergänzung (Teilnagelprothetik) und Überzug massangefertigt applizieren

Podologinnen EFZ und Podologen EFZ klären bei den Patientinnen und Patienten ab, ob die Bedingungen für einen Überzug oder eine Teilnagelprothetik erfüllt sind. Podologinnen EFZ und Podologen EFZ bereiten den Nagel vor und erstellen einen Überzug oder eine anatomisch und ästhetisch angepasste Teilnagelprothetik. Sie beraten die Patientinnen und Patienten bezüglich Umgang mit dem Überzug oder der Teilnagelergänzung sowie allfällige Komplikationen. Handelt es sich um Angehörige von Risikogruppen, ziehen sie eine dipl. Podologin HF, einen dipl. Podologen HF bei. Podologinnen EFZ und Podologen EFZ arbeiten beim Applizieren des Überzuges oder der Teilnagelprothetik sauber und exakt. Sie gehen sorgfältig mit den Instrumenten und Materialien um. Sie treffen Massnahmen, um ihre Gesundheit zu schützen. Sie halten die Richtlinien des Herstellers ein und beachten die Produkthaftpflicht.

Hinweis zur Vor- und/oder Nachbereitung durch den Betrieb

Die Lernenden können bis am Ende des 5 Semesters die HK selbständig ausführen.

Bearbeitete Leistungsziele

Nr.	Leistungsziel ÜK Podologinnen EFZ und Podologen EFZ...	Inhalte für den ÜK
c1.1	... leiten anhand beispielhafter Vorgaben eine Indikation oder Kontraindikation für einen Überzug oder eine Teilnagelprothetik ab.	Üben an komplexen Beispielen
c1.2	... erklären die Anwendung der verschiedenen Materialien bei der Teilnagelprothetik.	
c1.3	... modellieren beispielhaft einen Überzug oder eine anatomisch exakt angepasste Teilnagelprothetik.	
c1.4	... erklären die Einhaltung der Vorschriften zum Gesundheitsschutz und zur Produkthaftpflicht.	
c1.5	... beraten beispielhaft Patientinnen und Patienten im Umgang mit dem Überzug oder der Teilnagelprothetik.	
c1.6	... zeigen mögliche Komplikationen und daraus abgeleitete Massnahmen auf.	

Weitere organisatorische Aspekte für Betrieb

-



5. Kurstag 08.00 – 17.00 Uhr

Zentrale Handlungskompetenz

c4: Verbände am Fuss anlegen

Beschriebene Handlungskompetenz aus dem Bildungsplan

c4: Verbände am Fuss anlegen

Unter Berücksichtigung des Gesundheitszustandes und bekannter Allergien desinfizieren und, falls erforderlich, medikamentieren Podologinnen EFZ und Podologen EFZ das Behandlungsfeld. Podologinnen EFZ und Podologen EFZ wählen das geeignete Entlastungs-, Korrektur- oder Abdeckungsmaterial aus. Für die Wahl des Materials berücksichtigen sie unter anderem Allergien, den Fussstatus und die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten. Sie legen die Verbandmaterialien anatomisch am Fuss an. Sie beraten die Patientinnen und Patienten bezüglich Umgang mit dem Verband und weitere Behandlungsmöglichkeiten. Handelt es sich um Angehörige von Risikogruppen, ziehen sie eine dipl. Podologin HF, einen dipl. Podologen HF bei. Podologinnen EFZ und Podologen EFZ arbeiten beim Verbinden am Behandlungsfeld exakt und zweckmässig. Sie halten die Richtlinien des Herstellers ein und beachten die Produkthaftungspflicht. Sie erklären den Patientinnen und Patienten die verschiedenen Schritte beim Anlegen des Verbandes, achten und reagieren auf die Befindlichkeit der Patientinnen und Patienten.

Hinweis zur Vor- und/oder Nachbereitung durch den Betrieb

Die Lernenden können bis am Ende des 5 Semesters die HK selbständig ausführen.

Bearbeitete Leistungsziele

Nr.	Leistungsziel ÜK Podologinnen EFZ und Podologen EFZ...	Inhalte für den ÜK
c4.5	... setzen verschiedene Medikamente ein.	Einsatz von Verbänden nach Indikation und Krankheitsgeschichte wählen (Risikogruppen)
c4.7	... wenden verschiedene Verband- und Entlastungsmaterialien an.	
c4.8	... zeigen die Merkmale eines korrekt angelegten Verbandes auf.	
c4.9	... erklären die Handhabung des Verbandes.	
c4.10	... erklären mögliche Komplikationen beim Tragen eines Verbandes.	

Weitere organisatorische Aspekte für Betrieb

-



Materialliste ÜK 5 Wichtige Informationen zum Material	Sämtliche Skripts sowie die Unterlagen für die ÜKs sind in elektronischer Form im Teams erhältlich! Den Zugang zum Teams erhalten die Lernenden vor dem ÜK 1, dieser ist gültig für alle ÜKs bis zum QV-Abschluss. Bitte laden Sie die vorhandenen Dokumente des jeweiligen ÜKs (vor allem Word-Vorlagen zur Bearbeitung) <u>vor dem Unterricht</u> auf Ihr Gerät. Bitte unten aufgelistete Materialien vollständig mitnehmen. Zeile 2: an jedem Kurstag mitzubringen, Zeile 3-6: am jeweilig erwähnten Kurstag zusätzlich zum Allgemeinem Material mitzubringen. Achtung: Für den ÜK sind die Füsse/Hände gepflegt sowie die Zehen-/Fingernägel gekürzt und dürfen nicht lackiert oder mit Gel überzogen sein. Hinweis für Linkshänder: Linkshänder sollen entsprechende Instrumente wie Schere etc. für Linkshänder mitnehmen.
An <u>jedem</u> Kurstag mitzubringen	☐ Laptop/Tablet (persönliches Gerät, welches Lernende/r auch in Berufsschule benützt.) ☐ Schreibmaterial ☐ Mundschutz ☐ Händedesinfektionsmittel ☐ Berufsschürze und Arbeitsschuhe ☐ Handschuhe (1 Pack à 50 Stück für den ganzen ÜK 5) ☐ 1 flüssige antiseptische Hautdesinfektion auf Alkoholbasis (z. B. Cutasept) ☐ 1 flüssige antiseptische Wunddesinfektion auf Wasserbasis (z. B. Octenisept) ☐ 1 Flächendesinfektionsmittel ☐ Tupfer (ca. 100 Stück für den ganzen ÜK 5) ☐ Servietten oder Ähnliches für unter die Beinstützen und als Boden-/Beinschutz (1 Pack à 50 Stück für den ganzen ÜK 5)



	☐ Wundbenzin ☐ Schosstuch (bei Einwegschosstücher ca. 10x für ganzen ÜK 5, bei Bedarf «Klämmerli» zum Befestigen) ☐ (Evtl. Erfrischungstücher, bei Bedarf)
<u>Zusätzlich am 1. Kurstag mitzubringen</u>	☐ Weite/lange Hosen, die am Knie beim Hochziehen nicht einschneiden oder kurze Hose (Unterschenkel muss bis übers Knie frei sein) ☐ Falls vorhanden: eigene Anamnesenkarte / Patientendokumentation vom Lehrbetrieb (kann auch elektronisch sein) ☐ Leimstift ☐ Papierschere
<u>Zusätzlich am 2. Kurstag mitzubringen</u>	Vormittag: ☐ 5 Gipsmodelle ☐ 1 sterile Instrumentenset (Schere, Pinzette, Fräseraufsätze) ☐ Aceton ☐ Tupfer ☐ Servietten ☐ B/S-Leim ☐ B/S-Applikator ☐ Microbrush



	Nachmittag: ☐ bequeme und weite Hosen ☐ ein kleineres Tuch für den Schossbereich ☐ ein grösseres Tuch zum Abdecken der Beine ☐ 1 Fusscreme (zum Massieren)
<u>Zusätzlich am 3. Kurstag mitzubringen</u>	☐ Schleifkörper für Orthese/ Silikon ☐ Wasserschale ☐ 2 sterile Instrumentenset (Schere, Salbenspatel)
<u>Zusätzlich am 4. Kurstag mitzubringen</u>	☐ Schreibblock ☐ 5 Gipsmodelle (pro Lernende/r, vorbereitet) ☐ 2 sterile Instrumentensets (Schere, Pincette, Salbenspatel) ☐ 1 steriles Instrumentenset (Zange/Hautzange, Sondier- Instrument, Fräser) ☐ 2 Diamantfräser ☐ 1 Keramik- / Gel oder Stahlfräser ☐ Einwegpinsel ☐ Microbrush ☐ Tamponade ☐ Aceton



Zusätzlich am 5. Kurstag mitzubringen

- ☐ 2 sterile Instrumentensets (Schere, Pinzette, Salbenspatel)
- ☐ Applikator für Tubegaze-Verband gross
- ☐ Applikator für Tubegaze-Verband klein (falls vorhanden)
- ☐ 10 Wundauflagen Telfa, Mesoft, Vliwasoft oder Gazekompressen (steril verpackt, ca. 5x5-10x5cm gross)
- ☐ 2 Copolinstreifen für Nagelfalz-Tamponaden (steril verpackt)
- ☐ 2 Tupferpäckli 3-5 Stück (einzeln, steril verpackt)
- ☐ 2 antiseptische Wundsalbe/-creme
- ☐ 1 Wundsalbe/-creme
- ☐ 1 Betadine-Lösung
- ☐ 1 antiphlogistische Salbe/Gel
- ☐ 2 NaCl 10-15ml
- ☐ (Evtl. Benzoe und Collodium, bei Bedarf)